

Ob im Fernsehen oder in DVD's – Kinder und Jugendliche erleben heutzutage sehr viele gewalttätige Szenen. Es ist aber nicht allein die Masse von gewalthaltigen Bildern, denen Heranwachsende ausgesetzt sind, sondern die Botschaft, die dabei vermittelt wird.



Gewalt in den Medien ist in Bezug auf Kinder und Jugendliche ein immer wieder heiß, aber nicht immer fundiert diskutiertes Thema. Schnell schlägt es hohe Wellen, wenn über Gewalttaten Jugendlicher berichtet wird oder eine vermeintlich falsche Einstufung eines Filmes in der Presse kommentiert wird.

Was bedeutet Gewalt im Film vor dem Hintergrund des Jugendschutzgesetzes? Wie ist sie zu bewerten? Diese Fragen wollen wir auf der diesjährigen Tagung von FSK und FSF diskutieren. Es ist wichtig, dass sich Prüferinnen und Prüfer sowie Sachverständige immer wieder mit dem Begriff Jugendgefährdung befassen und eigene Maßstäbe überprüfen.

Dabei darf nicht vergessen werden, wie sich das Verhältnis zwischen dem Anschauen von Filmen und dem realen Leben der Jugendlichen gestaltet. Welche Werte werden Kindern und Jugendlichen heute vermittelt? Dies ist bei der Arbeit in beiden Prüfeinrichtungen immer wieder zu berücksichtigen.

Ich freue mich auf unsere Diskussion.

Dr. Gerlinde Kuppe
Ministerin für Gesundheit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt

Mittwoch, 6. Mai 2009

10:00 Uhr **Interne Beratung der Jugendschutzsachverständigen in den Ausschüssen der FSK**

Moderation: Andrea Urban
Folker Hönge

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Eröffnung der Tagung**

Dr. Gerlinde Kuppe
Ministerin für Gesundheit und Soziales
Folker Hönge
Ständiger Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden bei der FSK
Prof. Joachim von Gottberg
Geschäftsführer der FSF

13:45 Uhr **FSK-Prüfungen im Grenzbereich der Jugendfreigaben**

Sabine Seifert
Ständige Vertreterin der Obersten Landesjugendbehörden bei der FSK

Fernsehsendungen am Rande der Unzulässigkeit

Claudia Mikat
Hauptamtliche Vorsitzende der Prüfausschüsse der FSF

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Abfahrt zum Kino Moritzhof

16:00 Uhr **Filmsichtung mit Diskussion**

Moderation: Folker Hönge
Birgit Goehlnich

18:30 Uhr Zusatzprogramm: Führung durch die Gedenkstätte Moritzplatz (zur DDR-Zeit: Stasi-Untersuchungsgefängnis)

20:00 Uhr **Abendveranstaltung** im Moritzhof

Donnerstag, 7. Mai 2009

10:00 Uhr **Arbeitsgruppen zur Filmsichtung**, mit unterschiedlichen Ausgangsfragestellungen

10:30 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen
Moderation: Christiane von Wahlert

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Jugendwelten: Werte als Bilder? Jugendkulturen, Jugendschutz und Werte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive**

Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba, Professor für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Ethnologie

12:20 Uhr **Abschlussgespräch**
Moderation: Dieter Lomberg

12:30 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Ende der gemeinsamen Jahrestagung

13:30 Uhr **Interne Beratung der Jugendsachverständigen in den Ausschüssen der FSF**

Moderation: Andrea Urban
Claudia Mikat

16:00 Uhr Abreise

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die FSK-/FSF-Tagung am 6. und 7. Mai 2009 an (**Anmeldeschluss: 15. April 2009**):

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Prüferin/Prüfer FSF
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Sachverständige/Sachverständiger FSK

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ich nehme an der Führung durch die Gedenkstätte Moritzplatz teil.

Ich nehme an der Abendveranstaltung teil.
(Zutreffendes bitte ankreuzen)



Gemeinsame Jahrestagung

der Jugendschutzsachverständigen
der Obersten Landesjugendbehörden
bei der Freiwilligen Selbstkontrolle
der Filmwirtschaft (FSK)
und der Prüferinnen und Prüfer
der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)

am 6. und 7. Mai 2009

in Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Gesundheit und Soziales

Im Hotel Ratswaage Magdeburg stehen in begrenzter Anzahl Übernachtungen für Teilnehmende an der Tagung zur Verfügung. Einzelzimmer sind zu 77 Euro (Ü/F) vorgehalten. Bitte nehmen Sie die Reservierungen direkt im Hotel vor und geben Sie dabei das Stichwort „FSK-Tagung“ an.

Telefon: 0391 / 59 26 - 0

Telefax: 0391 / 59 26 115

E-Mail: reservierung@ratswaage.de

www.ratswaage.de

Kontakt

Dieter Lomberg
Ministerium für Gesundheit und Soziales des
Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Telefon: 0391 / 567 4006

E-Mail: Jugendschutz@ms.sachsen-anhalt.de

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Gesundheit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Telefon: 0391 / 567 4608

Telefax: 0391 / 567 4622

E-Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de
buergernah@ms.sachsen-anhalt.de

www.ms.sachsen-anhalt.de

Druck: KOCH-DRUCK, Halberstadt
Tel. 03941/6900-0
info@koch-druck.de

Veranstaltungsort

Hotel Ratswaage
Ratswaageplatz 1-4
39104 Magdeburg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Magdeburg Hbf:

Sie gehen vom Haupteingang nach links, am Cinemaxx vorbei, zur Ernst-Reuter-Allee. Dort befindet sich die Haltestelle City Carré. Nehmen Sie die Straßenbahnlinie 1 Richtung „Lerchenwuhne“ oder der Linie 8 Richtung „Neustädter See“ und fahren Sie bis zur nächsten Haltestelle Alter Markt. Von dort aus gehen Sie nach links zum Hotel Ratswaage.

Anreise mit dem Pkw:

Navi-Eingabe: Julius-Bremer-Straße 10

Autobahn A2:

Die Abfahrt Magdeburg Zentrum nehmen, auf Magdeburger Ring Richtung Halberstadt fahren, dann die Abfahrt Zentrum Nord (B1) nehmen und links auf die B1 abbiegen weiter Richtung Burg (nicht durch den Tunnel fahren!), rechts halten und am Universitätsplatz den Kreisverkehr an der ersten Ausfahrt verlassen und in die Erzbergerstraße/Otto-von-Guericke-Straße einbiegen, an der 3. Ampel links einordnen und in die Julius-Bremer-Straße abbiegen, geradeaus fahren bis zum Ratswaageplatz.

Autobahn A14:

Abfahrt „Magdeburg Sudenburg“, dann auf den Magdeburger Ring Richtung Stendal, Abfahrt Magdeburg Zentrum / Hauptbahnhof, dann rechts abbiegen auf die Ernst-Reuter-Allee, an der 1. Ampel links einordnen und abbiegen in die Otto-von-Guericke-Straße, wieder an der 1. Ampel rechts einordnen und in die Julius-Bremer-Straße einbiegen, geradeaus fahren bis zum Ratswaageplatz

Absender:

Ministerium
für Gesundheit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt
FSK-Tagung 2009
Dieter Lomberg
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Bitte
ausreichend
frankieren